



Pressemitteilung

39. Tübinger Poetik-Dozentur

Nora Gomringer, Herbert Grönemeyer und Michael Lentz sprechen an der Universität Tübingen – Auftakt der Poetik-Dozentur mit Lesung in der Kunsthalle Würth

Tübingen, den 31.7.2026

Die Universität Tübingen lädt zur 39. Tübinger Poetik-Dozentur ein: Nora Gomringer, Herbert Grönemeyer und Michael Lentz werden vom 16. bis zum 20. November 2026 in Tübingen über Literatur, Lyrik, Spoken-Word-Poetry, Songpoetik und Musik sprechen und auch selbst Musik machen. Die Vorlesungen, Gespräche und Konzerte finden jeweils um 19 Uhr in der Neuen Aula (Geschwister-Scholl-Platz, Tübingen) statt. Sie können auch über einen Livestream verfolgt werden. Nora Gomringer liest zudem am Sonntag, 15. November, um 16 Uhr, in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall.

Die Tübinger Poetik-Dozentur ist ein **Projekt der Stiftung Würth** und wird von der **Adolf Würth GmbH & Co. KG** gefördert. Einmal jährlich werden Autorinnen oder Autoren eingeladen, öffentliche Vorlesungen zu halten sowie Workshops für Studierende anzubieten. Den traditionellen Auftakt bildet eine Lesung in der Kunsthalle Würth.

„Die Poetik-Dozentur steht für den offenen, interdisziplinären Austausch, den wir als Universität fördern: Sie bringt künstlerische Praxis, wissenschaftliche Reflexion und gesellschaftliche Fragen miteinander ins Gespräch“, sagt die Rektorin der Universität Tübingen, Professorin Dr. Karla Pollmann. „Dass profilierte Stimmen aus Literatur, Musik und Performance zusammenkommen, unterstreicht unseren Anspruch, kulturelle Vielfalt und internationales Renommee mit verantwortungsbewusster Bildungsarbeit zu verbinden. Solche Begegnungen stärken nicht nur die kreative Auseinandersetzung, sondern auch den gemeinsamen Blick auf die Rolle von Kunst in einer sich wandelnden Gesellschaft.“

Maria Würth, Mitglied des Vorstands der Stiftung Würth, sagt: „Nora Gomringer, Herbert Grönemeyer und Michael Lentz bieten ein bewegendes, seelenvolles und vielschichtiges Zeugnis dessen, was es

Hochschulkommunikation

Christfried Dornis
Leitung

Michael Pfeiffer
Pressereferent

Telefon +49 7071 29-76782
[michael.pfeiffer\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:michael.pfeiffer[at]uni-tuebingen.de)

[presse\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:presse[at]uni-tuebingen.de)
www.uni-tuebingen.de/aktuell

heißt, Mensch zu sein. Die Tübinger Poetikdozentur bringt mit Unterstützung der Stiftung Würth Jahr für Jahr große literarische Stimmen mit ihrem Publikum zusammen.“

Johannes Schmalzl, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Würth, sagt: „Die Stiftung Würth fördert die Dozentur aus Überzeugung, denn Literatur inspiriert und kann Zerrissenheit in der Gesellschaft überwinden, weil sie das Verstehen anderer ermöglicht.“

Die Termine im Überblick

Lesung von Nora Gomringer am Sonntag, 15. November, um 16 Uhr in der Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall. Der Eintritt ist frei. Anmeldung von 22. September an unter www.KunstKultur.wuerth.com.

Veranstaltungen an der Universität Tübingen

Jeweils 19 Uhr c. t., Neue Aula. Der Eintritt ist frei.

- **Montag, 16. November:** Michael Lentz und Herbert Grönemeyer
- **Dienstag, 17. November:** Michael Lentz und Gunnar Geisse
- **Mittwoch, 18. November:** Nora Gomringer
- **Donnerstag, 19. November:** Nora Gomringer mit Band

Weitere Informationen unter poetik-dozentur.de.

Die Gäste der Poetik-Dozentur 2026



Foto: Judith Kinitz

Nora Gomringer, 1980 in Neunkirchen (Saar) geboren, studierte in Bamberg Amerikanistik, Germanistik und Kunstgeschichte. Sie arbeitet als freie Lyrikerin, Spoken-Word-Poetin, Performancekünstlerin und Schriftstellerin und ist seit 2010 Direktorin des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg. Sie gestaltete die deutsche Poetry-Slam-Szene aktiv mit und ist unter anderem auch musikalisch als Jazzsängerin tätig. Neben Aufenthaltsstipendien und Lehraufträgen weltweit erhielt sie für ihr Schaffen zahlreiche Preise, darunter der Ingeborg-Bachmann-Preis (2015) und der Else-Lasker-Schüler-Preis (2022).

Publikationen (u. a.): *Monster Poems* (2013); *Ich bin doch nicht hier, um Sie zu amüsieren* (2015); *Moden* (2017); *Gottesanbieterin* (2020); *Am Meerschwein übt das Kind den Tod* (2025).



Foto: Daniel Waldhecker

Herbert Grönemeyer, 1956 in Göttingen geboren, begann seine Karriere als Schauspieler und Musiker am Theater, bevor ihm mit dem Album *4630 Bochum* 1984 der musikalische Durchbruch gelang. Bis 2018 landeten sämtliche Alben auf Platz eins der deutschen Charts. Grönemeyer ist der erfolgreichste deutsche Pop-Musiker der Gegenwart und wurde vielfach ausgezeichnet: vier Mal mit dem *Comet*, elf Mal mit dem *Echo Pop* sowie dem Deutschen Nationalpreis 2026. Seine Texte seien zum Teil auch Gedichte, so Michael Lentz, der 2024 die erste umfassende Gesamtdarstellung über Künstler und Werk vorlegte.

Publikationen (u. a.): *4630 Bochum* (1984); *Bleibt alles anders* (1998); *Mensch* (2002); *Was Muss Muss - Best Of* (2008); *I Walk* (2012); *Mensch. Songtexte* (2026).



Foto: Jörg Steinmetz

Michael Lentz, 1964 in Düren geboren, studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Aachen und München und promovierte 1998 mit einer Arbeit über Lautpoesie und -musik nach 1945. Er arbeitet als Schriftsteller, Vortragskünstler, Literaturwissenschaftler und Herausgeber und hat seit 2006 den Lehrstuhl für Literarisches Schreiben des Deutschen Literaturinstituts Leipzig inne. Lentz ist zudem Saxophonist und Schöpfer akustischer Literatur und improvisierter Musik. Er erhielt zahlreiche Preise, darunter den Ingeborg-Bachmann-Preis (2001), den Preis der Literaturhäuser (2005) und den Bettina-Brentano-Preis für Gegenwartslyrik (2024).

Publikationen (u. a.): *Muttersterben. Erzählungen* (2002); *Pazifik Exil* (2007); *Schattenfroh. Ein Requiem* (2018); *Chora. Gedichte* (2023); *Grönemeyer* (2024); *Heimwärts* (2024).

Kontakt:

Leitung: Prof. Dorothee Kimmich

Organisation/Presse: Dr. Sara Bangert

Universität Tübingen

Poetik-Dozentur

Telefon +49 (0)7071 29-74261

sara.bangert@uni-tuebingen.de